

Fördern und Fordern

Die Förderung und Forderung aller Kinder liegen uns am Herzen. Um sich an der Schule wohlzufühlen und im Alltag gut zurechtzukommen, sollen alle Kinder eine gute Grundlage im sozialen Miteinander, Lesen, Schreiben und Rechnen nach ihren individuellen Fähigkeiten erlangen. Darüber hinaus bieten wir Kindern mit besonderen Begabungen Möglichkeiten zur Forderung an.

1. Diagnostik

Die Grundlage jeder individuellen Förderung ist eine gezielte Diagnostik. An der Paul-Klee-Schule setzen wir folgende Instrumente ein:

	Deutsch	Mathematik
Vor Schuleintritt	bei Bedarf Sprachstandserhebung	bei Bedarf Sprachstandserhebung
Jahrgang 1/2	LMS (Lesen macht stark – niemanden zurücklassen): Erfassung des sprachlichen Entwicklungsstandes	MMS (Mathe macht stark – niemanden zurücklassen): Erfassung des mathematischen Entwicklungsstandes
	Stolperwörterlesetest: Ermittlung der Lesegenauigkeit und -flüssigkeit	
Jahrgang 3/4	LMS (Lesen macht stark – niemanden zurücklassen): Erfassung des sprachlichen Entwicklungsstandes	Lernplaner: Individuelle Lernplanung zur strukturierten Weiterentwicklung
	VERA (Klasse 3): Vergleichsarbeiten zur Standortbestimmung im landesweiten Vergleich	VERA (Klasse 3): Vergleichsarbeiten zur Standortbestimmung im landesweiten Vergleich
	Stolperwörterlesetest: Ermittlung der Lesegenauigkeit und -flüssigkeit	

2. Förder- und Fordermaßnahmen

Fachförder- und Fachforderunterricht

- zusätzliche gezielte Förderung in Deutsch und Mathematik in einer zusätzlichen Stunde
- enge Absprache zwischen Klassenlehrkräften und Förderlehrkräften

Leseförderung

- Leseband: tägliche Lesezeit für alle Kinder zur Stärkung der Lesekompetenz
- Lesementoren: ehrenamtliche Unterstützung zur individuellen Leseförderung

Individuelle Lernpläne

- Bei Bedarf schreiben die Lehrkräfte individuelle Lernpläne zur gezielten Kompetenzentwicklung. Dabei ist uns eine fortlaufende Beratung und Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Die Lernpläne werden regelmäßig an den Lernfortschritt angepasst.

Beratung zur privaten Förderung und Forderung

- Anregungen für Eltern zur gezielten Unterstützung zu Hause und außerschulischen Institutionen
- Austausch mit außerschulischen Einrichtungen

Fordermaßnahmen (Enrichment)

- Erweiterungsangebote für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts
- Projekte, Wettbewerbe und Zusatzangebote zur gezielten Begabtenförderung
- Möglichkeit des Drehtürmodells

Dieses Konzept gewährleistet eine systematische und nachhaltige Förderung aller Schülerinnen und Schüler der Paul-Klee-Schule.

3. Sonderpädagogische Arbeit an der Paul-Klee-Schule

Wir sind eine der Schwerpunktschulen für Geistige Entwicklung (GE) in Lübeck in Kooperation mit dem Förderzentrum Ahorn-Schule (ehemals Maria-Montessori-Schule). Durch die Kooperation unterrichten mehrere Sonderschullehrkräfte an der Paul-Klee-Schule in der Inklusion. Dies bedeutet, dass alle Kinder in einer Klasse lernen und dabei vielfältige, differenzierte Lernwege beschreiten. Sie bekommen Zeit für das Lernen im eigenen Tempo und

verfolgen dabei unterschiedliche Ziele. Der sonderpädagogische Unterricht an der Paul-Klee-Schule zeichnet sich durch Handlungsorientierung und Differenzierung aus sowie Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen. Wichtig ist dabei eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Sonderschullehrkräften und Grundschullehrkräften.

Für Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden von den Sonderschullehrkräften fortlaufend Förderpläne erstellt, die eine Orientierung für die Lernfortschritte und -ziele bieten.

Weitere sonderpädagogische Förderschwerpunkte sind: Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, Hören, körperlich- und motorische Entwicklung, Sehen und Autismus-Spektrums-Störungen. Teilweise findet hier eine Kooperation mit den entsprechenden Landesförderzentren und der kooperativen Erziehungshilfe (KEH) statt.

Im Rahmen der inklusiven Beschulung werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam in ihrem Klassenverband von Grundschullehrkräften und stundenweise Sonderschullehrkräfte unterrichtet. Unterstützung im inklusiven Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusätzlich stundenweise durch Schulbegleitung.

In den Jahrgängen 1 und 2 leisten die Sonderschullehrkräfte im Umfang von zwei Schulstunden präventive Arbeit in den Fächern Mathematik und Deutsch. Sie dienen zur frühzeitigen Unterstützung zur Vermeidung von Lernrückständen und zur Stärkung grundlegender Fähigkeiten in Sprache und Mathematik. Sollte ein darüber hinaus gehender Förderbedarf vermutet werden, kann eine sonderpädagogische Überprüfung eingeleitet werden. Dies trifft ebenfalls auf die Außenstelle Wulfsdorf zu.

Zudem begleitet eine Sonderschullehrkraft in ihrer Funktion als Brückenlehrkraft den Übergang von Kita in Schule und besucht bei Bedarf die Einrichtung.

4. Kooperation Kita – Paul-Klee-Schule

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Kooperations-kindertagesstätten, um den Übergang in die Grundschule bestmöglich zu gestalten. Ziel ist es, den Vorschulkindern frühzeitig Einblicke in den Schulalltag zu ermöglichen und sie spielerisch auf den Schulbeginn vorzubereiten.

Unsere Vorschularbeit umfasst Folgendes:

Ungefähr einmal pro Monat besuchen uns die Vorschulkinder der Kooperationskindertagesstätten. An diesen Terminen führen wir altersangemessene Aktivitäten zur Förderung sozialer und motorischer Fähigkeiten durch.

Darauf legen wir Wert:

- spielerische Herangehensweise, wichtig ist das gegenseitige Kennenlernen und das Kennenlernen der Schule
- fachliche Bereiche: logisches Denken, Wahrnehmung (Bildfolgen...), phonologische Bewusstheit (z.B. Sprache und Sprechfähigkeit fördern, Silben klatschen, Reimwörter finden), Graphomotorik, etc.
- Stifthaltung
- Einsatz von Schere und Kleber
- Gesprächsregeln einhalten
- gemeinschaftliche Spiele (Mensch ärgere dich nicht, Memory...) zum gegenseitigen Kennenlernen (mehrere Kitas zur gleichen Zeit)
- Welche Regeln gibt es in der Schule?
- wiederkehrende Abläufe z.B. Morgenkreis, Abschlusskreis
- Methodenlernen z.B. Abheften, Mappenführung

Zusätzlich zu den monatlichen Besuchen gibt es bei uns:

- **Schnuppernachmittag:** Dies ist ein Nachmittag zum Erkunden des Schulgebäudes, an dem Vorschulkinder den Unterricht ein Stück weit kennenlernen. Dabei werden kreative und spielerische Lerninhalte in den Bereichen Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften und Kunst angeboten.
- **Vorschul-Olympiade:** Mit spielerischen Bewegungs- und Geschicklichkeitsübungen in einer vielfältigen Bewegungslandschaft fördern wir motorische Fähigkeiten an einem Vormittag.
- **Schnupperstunde:** Im neuen Klassenverband kurz vor den Sommerferien findet eine Schulstunde möglichst mit der zukünftigen Klassenlehrkraft statt.

Zusammenarbeit mit den Kitas

- Regelmäßiger Austausch zwischen Erziehern und Lehrkräften
- Brückenlehrkraft (Sonderpädagogin) steht Eltern, Kitas beratend zur Seite
- Feedbackgespräche zur optimalen Vorbereitung der Kinder

Durch die enge Kooperation mit den Kindertagesstätten stellt die Paul-Klee-Schule sicher, dass die Vorschulkinder mit Freude und Neugierde in die Grundschulzeit starten. Die frühzeitige Integration in den Schulalltag erleichtert den Übergang und stärkt die sozialen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder.